

Schwerpunkt II

Digitales Gemeindemanagement

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Dr. Martin Kastrup



Nutzerorientierung

Beteiligung von hauptamtlichen Beschäftigten über Ehrenamtliche, Konfirmanden, Kerngemeinde und kirchliche Interessierte ermöglichen



Vernetzung mit anderen kirchlichen Einrichtungen (z. B. Medienhaus, Bildungseinrichtungen)

Kommunikations-, Steuerungs- und Geschäftsprozesse vor Ort unterstützen

Bildung von KVP-Gruppen für einzelne Module



Datenschutz sicherstellen



Informationssicherheit gewährleisten



Investitionssicherheit durch Schaffung von Orientierung an einem EKD-weiten Standard

Nutzung offener Standards und Open-Source-Software

Nachhaltigkeit und Verantwortung



Nachhaltigkeit aufgrund ressourcenschonender und zukunftsorientierter Technologie

Integration bestehender Systeme (PC im Pfarramt, Gemeindebaukasten)

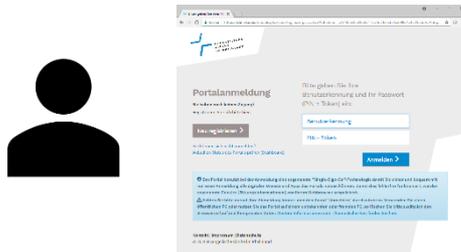


Technik - Zugang

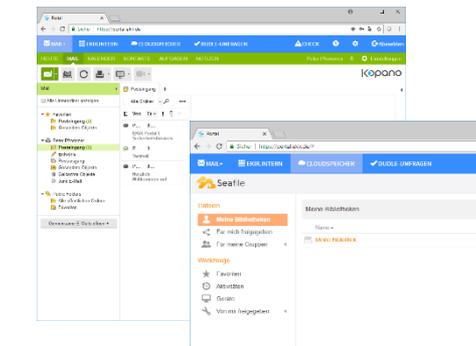
- einfacher Zugang zum System durch Selbstregistrierung
- starke Faktoren durch zwei Authentisierung
- dezentrale Verifikation der Person
- differenziertes Rollenberechtigungskonzept in Abhängigkeit von den individuellen Aufgaben einer Person



Registrierung



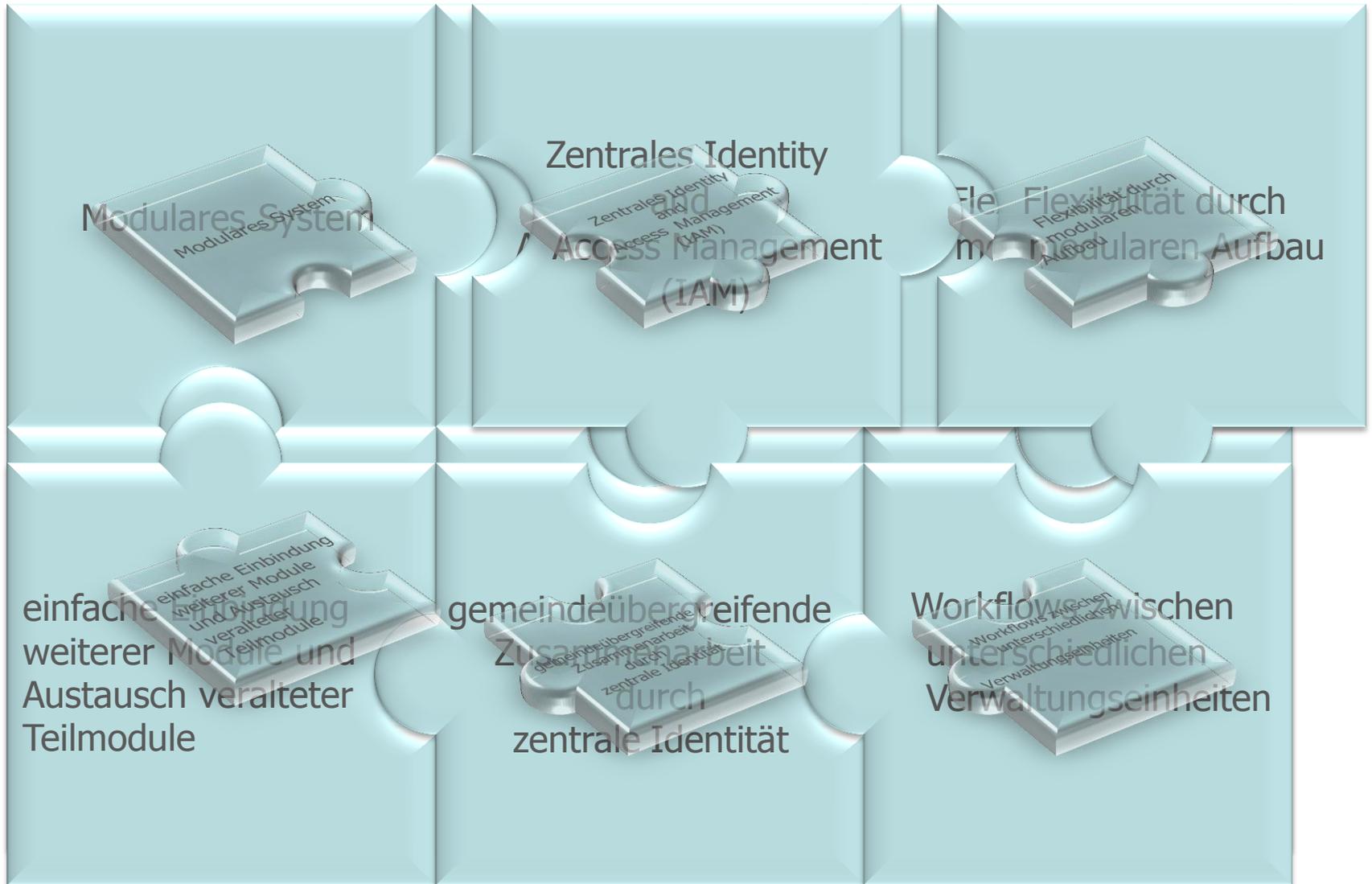
Verifikation durch Vertrauensinstanz



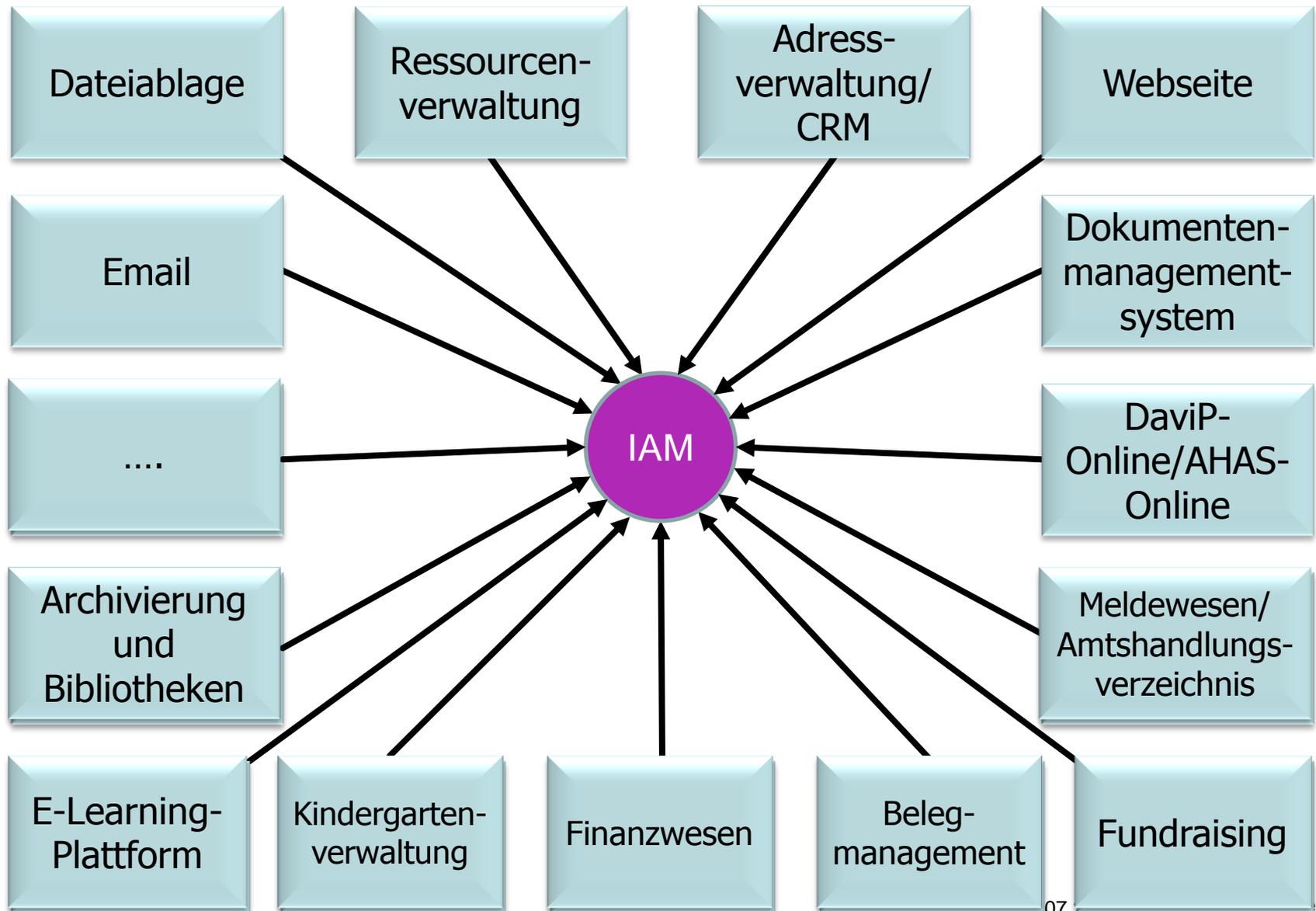
Nutzung mit Zweifaktor-Authentisierung

Freischaltung und Versand Zugangsdaten





Modularer Aufbau des digitalen Gemeindemanagements





sukzessive Erweiterung um
zusätzliche Module

Übergang dieser Basisplattform in den
Regelbetrieb und Öffnung für alle Interessierten

Start eines Basissystems mit den wichtigsten Bausteinen im
Pilotbetrieb

Aufnahme bestehender Prozesse, die digital abgebildet werden könnten

Auswahl einer Authentisierungs- und Autorisierungsplattform

weitere Workshops mit verschiedenen Beteiligten aus den Kirchengemeinden

Vielen Dank!
